

# QUARTERLY GUIDANCE

AUSGABE  
SOMMER  
2026

N° 01

ORIENTIERUNG • WISSEN • VERMÖGEN • ZUKUNFT

“

Der Reiche  
wird immer reicher.  
Der Arme wird  
immer zahlreicher.

— WOLFGANG SCHMID

LERNE VERMÖGEN ANDERS ZU DENKEN.

WOLFGANG SCHMID

---

# Quarterly Guidance

*Lerne Vermögen anders zu denken.*



AUSGABE SOMMER 2026 · PREMIUM DIGITAL MAGAZINE

Ein exklusives digitales Magazin über Vermögen, Geld, Gold, Bitcoin und die wirtschaftlichen Entwicklungen unserer Zeit. Ruhig, orientierend, ohne Lärm.

HERAUSGEBER

Wolfgang Schmid · Deisenhofen  
wseliteclub@gmx.de

---

*Editorial · Orientierung · Chancen*

© 2026 WOLFGANG SCHMID · ALLE RECHTE VORBEHALTEN

## — INHALTSVERZEICHNIS

# Inhalt

<b>№ 00</b>	VORWORT		
	<b>Ein Brief an den Leser</b>	.....	<b>04</b>
<b>№ 01</b>	KAPITEL 01		
	<b>Die Welt verändert sich</b>	.....	<b>07</b>
<b>№ 02</b>	KAPITEL 02		
	<b>Inflation</b>	.....	<b>10</b>
<b>№ 03</b>	KAPITEL 03		
	<b>Der digitale Euro</b>	.....	<b>13</b>
<b>№ 04</b>	KAPITEL 04		
	<b>Warum Vermögen heute anders aufgebaut wird</b>	.....	<b>16</b>
<b>№ 05</b>	KAPITEL 05		
	<b>Bitcoin</b>	.....	<b>19</b>
<b>№ 06</b>	KAPITEL 06		
	<b>Gold</b>	.....	<b>22</b>
<b>№ 07</b>	KAPITEL 07		
	<b>Family Office</b>	.....	<b>25</b>
<b>№ 08</b>	KAPITEL 08		
	<b>Lerne Vermögen anders zu denken</b>	.....	<b>28</b>
<b>№ 09</b>	KAPITEL 09		
	<b>Meine fünf Grundsätze</b>	.....	<b>31</b>
<b>№ 10</b>	KAPITEL 10		
	<b>Reality Check</b>	.....	<b>34</b>
<b>№ 11</b>	SCHLUSSWORT		
	<b>Auf einem guten Weg</b>	.....	<b>37</b>

000

— VORWORT

# Ein Brief an den Leser

---

*Warum dieses Magazin existiert — und wie es Sie auf Ihrem Weg begleiten soll.*

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit mehr als vierzig Jahren beschäftige ich mich mit den Themen Geld, Vermögen, Wirtschaft und den Entwicklungen, die unsere finanzielle Zukunft beeinflussen. In dieser Zeit habe ich viele Krisen erlebt, Aufschwünge gesehen und unzählige Gespräche mit Menschen geführt – vom Berufseinsteiger bis zum Unternehmer, vom Sparer bis zum Vermögensverwalter.

Dabei ist mir eine Beobachtung immer wieder begegnet:

*»Der Reiche wird immer reicher. Der Arme wird immer zahlreicher.«*

Dieser Satz ist keine Provokation. Er beschreibt eine Entwicklung, die wir seit Jahren beobachten können. Die eigentliche Frage ist jedoch nicht, warum das passiert. Die viel wichtigere Frage lautet: Warum handeln so viele Menschen immer noch genauso wie vor zwanzig oder dreißig Jahren, obwohl sich die Welt längst verändert hat?

Wir leben in einer Zeit, in der künstliche Intelligenz, Digitalisierung, geopolitische Veränderungen und neue Finanzsysteme unsere Zukunft schneller verändern als jemals zuvor. Gleichzeitig treffen viele Menschen ihre finanziellen Entscheidungen noch immer nach den gleichen Mustern wie ihre Eltern oder Großeltern.

Ich glaube, genau hier beginnt der entscheidende Unterschied. Nicht beim Einkommen. Nicht beim Beruf. Nicht einmal beim Startkapital. Sondern bei der Art, wie wir über Geld denken.

Dieses Magazin soll Ihnen deshalb keine schnellen Lösungen oder vermeintlichen Geheimtipps liefern. Es soll Sie dazu einladen, bekannte Denkmuster zu hinterfragen und neue Perspektiven einzunehmen.

Vielleicht werden Sie nicht mit jeder meiner

Einschätzungen übereinstimmen. Das müssen Sie auch nicht. Mir geht es nicht darum, Sie zu überzeugen. Mir geht es darum, Sie zum Nachdenken anzuregen. Denn gute Entscheidungen beginnen fast immer mit den richtigen Fragen.

In den folgenden Kapiteln möchte ich Ihnen meine Gedanken zu Inflation, Vermögensschutz, Gold, Bitcoin, Family Offices und den Veränderungen unserer Zeit näherbringen. Nicht als theoretisches Lehrbuch, sondern als persönliche Orientierung aus über vier Jahrzehnten Erfahrung.

Wenn dieses Magazin am Ende dazu beiträgt, dass Sie Ihre finanzielle Zukunft bewusster gestalten und den Mut haben, neue Fragen zu stellen, dann hat es seinen Zweck erfüllt.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Gedanken, neue Perspektiven und vor allem die Freiheit, Ihre eigenen Entscheidungen zu treffen.

Herzlichst

Wolfgang Schmid



*Gute Entscheidungen  
beginnen fast immer mit  
den richtigen Fragen.*

---

— WOLFGANG SCHMID



# 01

— KAPITEL 01

# Die Welt verändert sich

---

*Wer die Zukunft verstehen will, muss erkennen, dass sich nicht nur Märkte verändern – sondern ganze Systeme.*

Noch nie zuvor haben sich wirtschaftliche, technologische und gesellschaftliche Entwicklungen in einer solchen Geschwindigkeit verändert wie heute.

Künstliche Intelligenz verändert Berufe. Digitale Währungen stehen vor der Einführung. Staaten bauen ihre Goldreserven aus. Bitcoin entwickelt sich vom Nischenthema zu einem Anlagegut, mit dem sich inzwischen auch große Vermögensverwalter beschäftigen. Gleichzeitig verändern geopolitische Spannungen, neue Technologien und globale Märkte die Art und Weise, wie Vermögen entsteht und erhalten wird.

Diese Veränderungen betreffen uns alle. Trotzdem handeln viele Menschen noch immer nach den gleichen Mustern wie vor zwanzig oder dreißig Jahren. Sie sparen auf Konten mit geringer Verzinsung, verlassen sich ausschließlich auf klassische Finanzprodukte und hoffen, dass sich ihre finanzielle Zukunft von allein positiv entwickelt.

Ich glaube jedoch, dass Hoffnung keine Strategie ist.

Wer langfristig Vermögen aufbauen möchte, muss bereit sein, die Welt mit offenen Augen zu beobachten und neue Entwicklungen zu verstehen. Das bedeutet nicht, jedem Trend hinterherzulaufen oder jede neue Technologie sofort zu übernehmen. Es bedeutet vielmehr, informiert zu bleiben, Zusammenhänge zu erkennen und Entscheidungen bewusst zu treffen.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen entstehen häufig auch die größten Chancen. Die Geschichte zeigt immer wieder, dass diejenigen erfolgreich sind, die bereit sind, ihre Denkweise anzupassen, bevor Veränderungen zur neuen Normalität werden.

Für mich beginnt Vermögensaufbau deshalb nicht mit einem Produkt. Er beginnt mit Wissen. Mit Orientierung. Und mit der Bereitschaft, die

eigenen Überzeugungen regelmäßig zu hinterfragen.

Denn wer heute versteht, wie sich die Welt verändert, kann morgen bessere Entscheidungen treffen.



*Die Zukunft gehört nicht denjenigen,  
die auf Veränderungen warten. Sie  
gehört denjenigen, die sie frühzeitig  
erkennen.*

---

— WOLFGANG SCHMID



# 02

— KAPITEL 02

## Inflation

---

*Der größte Vermögensverlust passiert oft unbemerkt.*

Wenn Menschen an finanzielle Risiken denken, denken sie häufig an Börsencrashes, Wirtschaftskrisen oder sinkende Immobilienpreise. Dabei wird ein Risiko oft unterschätzt: Inflation.

Inflation bedeutet nicht nur, dass Preise steigen. Sie bedeutet vor allem, dass die Kaufkraft Ihres Geldes kontinuierlich sinkt.

Stellen Sie sich vor, Sie besitzen heute 100.000 Euro auf Ihrem Konto. Das Geld ist sicher. Es verschwindet nicht. Doch wenn die Inflation dauerhaft höher ist als die Verzinsung Ihres Guthabens, verliert dieses Vermögen Jahr für Jahr an realem Wert. Sie können sich zwar noch dieselbe Zahl auf Ihrem Konto ansehen – aber Sie erhalten dafür immer weniger Waren, Dienstleistungen und Lebensqualität.

Genau das ist der Unterschied zwischen einem Kontostand und echter Kaufkraft.

Ich stelle Menschen deshalb oft eine einfache Frage: Wenn Ihr Vermögen jedes Jahr an Kaufkraft verliert – ist es dann wirklich noch sicher?

Viele Menschen sparen ihr ganzes Leben lang. Sie legen jeden Monat Geld zur Seite und glauben, allein das Sparen sei bereits Vermögensaufbau. Doch Sparen allein schützt nicht automatisch vor Inflation.

Deshalb sollte jeder Anleger nicht nur fragen: „Wie viel Zinsen bekomme ich?“ Sondern vielmehr: „Erhalte ich die Kaufkraft meines Vermögens langfristig?“

Diese Frage ist entscheidend. Denn Vermögen entsteht nicht dadurch, dass Geld einfach liegen bleibt. Vermögen entsteht, wenn Kapital intelligent strukturiert wird und langfristig die Chance hat, den Kaufkraftverlust auszugleichen oder zu übertreffen.

Inflation ist deshalb kein kurzfristiges Thema. Sie begleitet jede Generation. Wer sie versteht, trifft

bessere finanzielle Entscheidungen. Wer sie ignoriert, verliert oft über Jahre Vermögen – ohne es unmittelbar zu bemerken.



*Inflation nimmt Ihnen nicht Ihr  
Geld. Sie nimmt Ihnen das,  
was Sie sich morgen dafür  
noch leisten können.*

---

— WOLFGANG SCHMID



03

— KAPITEL 03

# Der digitale Euro

---

*Die Zukunft des Geldes beginnt nicht morgen — sie hat bereits begonnen.*

Kaum ein Thema wird derzeit so kontrovers diskutiert wie der digitale Euro. Für die einen ist er ein logischer Schritt in einer zunehmend digitalen Welt. Für die anderen wirft er Fragen nach Datenschutz, Selbstbestimmung und finanzieller Unabhängigkeit auf.

Unabhängig davon, welche persönliche Meinung man dazu hat, bin ich überzeugt: Der digitale Euro wird unsere Art, mit Geld umzugehen, nachhaltig verändern. Deshalb sollten wir uns heute damit beschäftigen – nicht erst dann, wenn er Teil unseres Alltags geworden ist.

Viele Menschen glauben, ein digitales Zahlungsmittel sei lediglich die moderne Version unseres heutigen Girokontos. Tatsächlich steckt hinter dem digitalen Euro jedoch ein völlig neues Konzept. Es geht nicht nur um digitales Bezahlen, sondern um eine staatlich ausgegebene digitale Zentralbankwährung.

Das bedeutet nicht automatisch, dass dadurch Nachteile entstehen. Es bedeutet aber, dass wir verstehen sollten, welche Möglichkeiten und welche Auswirkungen ein solches System langfristig haben kann.

Ich bin überzeugt, dass finanzielle Freiheit immer auch bedeutet, Wahlmöglichkeiten zu besitzen. Deshalb halte ich es für wichtig, sich nicht ausschließlich auf eine einzige Form des Vermögens oder eine einzige Form des Geldes zu verlassen.

Wer Vermögen langfristig schützen möchte, sollte unterschiedliche Anlageklassen verstehen und sinnvoll miteinander kombinieren. Diversifikation war schon immer ein wichtiger Bestandteil erfolgreicher Vermögensstrategien – und wird in einer digitalen Zukunft möglicherweise noch wichtiger werden.

Für mich geht es deshalb nicht darum, Angst vor neuen Entwicklungen zu haben. Es geht darum, vorbereitet zu sein. Technologie verändert unsere

Welt. Sie eröffnet Chancen. Sie bringt aber auch neue Fragen mit sich.

Und genau deshalb sollten wir uns heute mit diesen Fragen beschäftigen. Nicht aus Unsicherheit. Sondern aus Verantwortung für unsere eigene finanzielle Zukunft.



*Finanzielle Freiheit beginnt  
dort, wo Wissen größer ist als  
Unsicherheit.*

---

— WOLFGANG SCHMID



# 04

— KAPITEL 04

## Warum Vermögen heute anders aufgebaut wird

---

*Die erfolgreichsten Vermögensstrategien beginnen nicht mit einem Produkt — sondern mit einer anderen Denkweise.*

Über viele Jahre wurde den Menschen vermittelt, dass Vermögensaufbau immer nach demselben Muster funktioniert: Arbeiten. Sparen. Einzahlen. Abwarten.

Dieses Modell hat über Jahrzehnte viele Menschen geprägt. Doch die Welt hat sich verändert. Niedrige Zinsen, Inflation, Digitalisierung und globale Kapitalmärkte haben die Spielregeln neu geschrieben.

Wer heute langfristig Vermögen aufbauen möchte, sollte deshalb nicht nur fragen: „Wo lege ich mein Geld an?“ Sondern vielmehr: „Wie denken Menschen, die seit Jahrzehnten erfolgreich Vermögen aufbauen?“

Genau hier beginnt aus meiner Sicht der entscheidende Unterschied. Vermögende Familien, Family Offices und professionelle Vermögensverwalter verfolgen häufig einen anderen Ansatz. Sie betrachten Vermögen nicht als einzelnes Produkt, sondern als eine durchdachte Strategie.

Dabei geht es nicht darum, kurzfristig möglichst hohe Renditen zu erzielen. Es geht darum, Vermögen langfristig zu schützen, Chancen zu erkennen und Risiken bewusst zu steuern.

Sie denken in Jahrzehnten – nicht bis zum Jahresende. Sie beobachten wirtschaftliche Entwicklungen, analysieren Märkte und treffen Entscheidungen auf Basis von Wissen, Erfahrung und einer klaren Strategie.

Diese Denkweise war lange Zeit nur wenigen Menschen zugänglich. Heute verändert sich das. Informationen sind leichter verfügbar als jemals zuvor. Neue Technologien ermöglichen Zugang zu Wissen, Märkten und Anlageformen, die früher ausschließlich institutionellen Investoren vorbehalten waren.

Das bedeutet jedoch nicht, jedem Trend hinterherzulaufen. Es bedeutet, offen zu sein für

neue Perspektiven und bereit zu sein, bekannte Muster zu hinterfragen.

Ich bin überzeugt: Vermögen entsteht nicht durch Zufall. Es entsteht durch Bildung. Durch Orientierung. Und durch die Bereitschaft, kontinuierlich zu lernen.

Vielleicht ist genau das die wichtigste Veränderung unserer Zeit: Nicht die Produkte haben sich am stärksten verändert. Unsere Denkweise muss sich verändern.



*Die wichtigste Investition ist  
nicht die in ein Produkt —  
sondern die in Ihre eigene  
Denkweise.*

---

— WOLFGANG SCHMID



# 05

— KAPITEL 05

# Bitcoin

---

*Nicht jede Innovation verändert die Welt. Manche verändern ganze Finanzsysteme.*

Kaum ein Vermögenswert wurde in den vergangenen Jahren so kontrovers diskutiert wie Bitcoin. Für die einen ist es reine Spekulation. Für die anderen gehört Bitcoin bereits heute zu den wichtigsten Innovationen des digitalen Zeitalters.

Ich bin überzeugt, dass man sich mit Bitcoin beschäftigen sollte – unabhängig davon, ob man sich am Ende dafür entscheidet oder nicht. Denn Wissen war noch nie ein Nachteil.

Bitcoin unterscheidet sich in einem entscheidenden Punkt von klassischen Währungen: Seine Gesamtmenge ist auf 21 Millionen Bitcoin begrenzt. Es kann keine unbegrenzte Menge nachproduziert werden.

Diese Knappheit macht Bitcoin aus meiner Sicht zu einer besonderen Anlageklasse. Während klassische Währungen im Laufe der Zeit ausgeweitet werden können, bleibt das Angebot bei Bitcoin dauerhaft begrenzt. Und genau hier greift ein einfaches wirtschaftliches Prinzip: Steigt die Nachfrage, während das Angebot begrenzt bleibt, entsteht langfristig Druck auf den Preis.

Natürlich schwankt Bitcoin teilweise erheblich stärker als viele klassische Anlageformen. Diese Volatilität gehört zu diesem Markt dazu und sollte jedem Anleger bewusst sein. Wer jedoch ausschließlich auf kurzfristige Kursschwankungen schaut, übersieht häufig die langfristige Entwicklung.

Immer mehr Unternehmen, Vermögensverwalter und institutionelle Investoren beschäftigen sich heute intensiv mit digitalen Vermögenswerten. Bitcoin ist längst kein Nischenthema mehr. Er ist Teil einer globalen Diskussion über die Zukunft des Geldes, digitale Eigentumsrechte und neue Formen der Vermögenssicherung geworden.

Deshalb stelle ich heute nicht mehr die Frage: „Sollte man Bitcoin besitzen?“ Ich stelle vielmehr eine andere Frage: „Wie groß sollte der Anteil innerhalb einer langfristigen Vermögensstrategie

sein?“

Denn Vermögensaufbau bedeutet nicht, alles auf eine Karte zu setzen. Er bedeutet, Chancen zu erkennen, Risiken zu verstehen und unterschiedliche Anlageklassen sinnvoll miteinander zu kombinieren.

Für mich ist Bitcoin deshalb kein Ersatz für andere Vermögenswerte. Er ist ein möglicher Baustein einer modernen, langfristig ausgerichteten Vermögensstrategie.



*Die entscheidende Frage ist nicht, ob  
sich die Welt verändert. Die  
entscheidende Frage ist, ob wir bereit  
sind, sie zu verstehen.*

---

— WOLFGANG SCHMID

# 06

— KAPITEL 06

# Gold

---

*Seit Jahrtausenden vertrauen Menschen auf Gold. Nicht, weil es modern ist — sondern weil es Krisen überdauert.*

Wenn ich heute mit Menschen über Gold spreche, höre ich oft denselben Satz: „Gold ist doch viel zu teuer.“

Interessant ist, dass ich genau diesen Satz bereits vor über zwanzig Jahren gehört habe. Damals kostete eine Feinunze Gold rund 370 Euro. Heute liegt der Preis um ein Vielfaches höher. Und dennoch höre ich wieder: „Gold ist zu teuer.“

Diese Aussage begleitet Gold seit Jahrzehnten. Dabei geht es aus meiner Sicht gar nicht darum, ob Gold heute teuer oder günstig ist. Die entscheidende Frage lautet: Warum kaufen Zentralbanken, Staaten, Family Offices und vermögende Investoren weltweit seit Jahrzehnten Gold?

Sicher nicht, weil sie einen kurzfristigen Trend verfolgen.

Gold erfüllt eine Aufgabe, die seit Jahrhunderten unverändert geblieben ist. Es dient dem Werterhalt. Nicht als Spekulation. Sondern als langfristiger Vermögensspeicher.

In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit, geopolitischer Spannungen oder steigender Inflation gewinnt Gold häufig wieder an Bedeutung. Nicht, weil es jede Krise löst, sondern weil es seit Generationen als physischer Vermögenswert unabhängig von einzelnen Währungen betrachtet wird.

Ein weiterer Vorteil ist seine Greifbarkeit. Gold ist kein digitales Versprechen. Es ist ein realer Sachwert. Viele Menschen empfinden genau das als beruhigend. Sie wissen, dass sie einen Vermögenswert besitzen, der seit Jahrhunderten weltweit akzeptiert wird und nicht von der Entwicklung eines einzelnen Unternehmens oder einer einzelnen Institution abhängt.

Für mich gehört Gold deshalb zu einer ausgewogenen Vermögensstrategie. Nicht als einzige Anlage. Nicht als schnelle Renditechance.

Sondern als stabiles Fundament.

Wer Vermögen langfristig erhalten möchte, sollte aus meiner Sicht nicht ausschließlich auf eine Anlageklasse setzen. Vielmehr geht es darum, verschiedene Bausteine sinnvoll miteinander zu kombinieren. Genau deshalb sehe ich Gold als einen wichtigen Bestandteil eines modernen Vermögenskonzepts.

Vielleicht ist genau das die größte Stärke von Gold: Es muss niemandem beweisen, dass es seinen Wert besitzt. Es hat dies über Jahrtausende bereits getan.



*Gold macht Sie nicht über  
Nacht reich. Aber es kann  
dazu beitragen, Vermögen  
über Generationen zu  
bewahren.*

---

— WOLFGANG SCHMID

# 07

— KAPITEL 07

# Family Office

---

*Vermögen entsteht nicht durch Zufall. Es entsteht durch Strategie.*

Wenn Menschen an Vermögensverwaltung denken, denken viele zuerst an ihre Bank. Wer jedoch mit Unternehmern, vermögenden Familien oder erfolgreichen Investoren spricht, begegnet häufig einem anderen Begriff: Family Office.

Doch was ist ein Family Office eigentlich? Ein Family Office ist keine Bank und kein klassischer Finanzvertrieb. Es ist eine unabhängige Vermögensorganisation, deren Aufgabe darin besteht, Vermögen langfristig zu schützen, zu strukturieren und über Generationen hinweg zu entwickeln.

Hier geht es nicht darum, möglichst viele Produkte zu verkaufen. Es geht darum, die richtigen Entscheidungen für die jeweilige Lebenssituation zu treffen. Genau darin liegt der Unterschied.

Family Offices denken selten in Monaten. Sie denken in Jahrzehnten. Sie fragen nicht: „Wie hoch ist die Rendite im nächsten Jahr?“ Sondern: „Wie schützen und entwickeln wir Vermögen nachhaltig über viele Jahre?“

Diese Denkweise hat mich schon immer fasziniert. Denn sie verändert den Blick auf Geld vollständig. Plötzlich stehen nicht mehr kurzfristige Gewinne im Mittelpunkt. Sondern Stabilität. Substanz. Diversifikation. Und eine langfristige Strategie.

Lange Zeit war dieser Ansatz ausschließlich sehr vermögenden Familien vorbehalten. Oft begann eine Zusammenarbeit erst bei Vermögen im sechs- oder siebenstelligen Bereich. Doch genau das beginnt sich heute zu verändern.

Immer mehr professionelle Strategien werden auch für Menschen zugänglich, die Vermögen Schritt für Schritt aufbauen möchten. Ich halte das für eine der spannendsten Entwicklungen unserer Zeit. Denn jeder Mensch sollte die Möglichkeit haben, von dem Wissen und den Denkweisen zu profitieren, die über Jahrzehnte in Family Offices entwickelt wurden.

Nicht, um reich zu wirken. Sondern um bessere Entscheidungen zu treffen. Denn am Ende entscheidet nicht die Höhe Ihres Einkommens über Ihren langfristigen Vermögensaufbau. Entscheidend ist die Qualität Ihrer Strategie.

Wer beginnt, wie ein Family Office zu denken, verändert nicht nur seine Geldanlage. Er verändert seinen Blick auf Vermögen.



*Reiche Menschen besitzen  
nicht nur andere  
Vermögenswerte. Sie treffen  
vor allem andere  
Entscheidungen.*

---

— WOLFGANG SCHMID

# 08

— KAPITEL 08

## Lerne Vermögen anders zu denken

---

*Der größte Unterschied zwischen Menschen mit Vermögen und Menschen ohne Vermögen liegt oft nicht auf dem Konto — sondern im Kopf.*

Im Laufe meines Lebens habe ich viele erfolgreiche Unternehmer, Investoren und vermögende Familien kennengelernt. Dabei ist mir eines immer wieder aufgefallen: Sie denken anders.

Nicht komplizierter. Nicht intelligenter. Sondern langfristiger.

Während viele Menschen fragen: „Was kostet mich das?“ fragen vermögende Menschen: „Welchen Wert schafft diese Entscheidung langfristig?“

Das ist ein entscheidender Unterschied. Vermögen beginnt nicht mit einem großen Einkommen. Es beginnt mit einer anderen Denkweise.

Es geht nicht darum, dass alle Menschen so denken wie ich. Ich möchte Sie dazu einladen, überhaupt neu über Geld nachzudenken. Vielleicht stellen Sie sich nach diesem Kapitel andere Fragen als zuvor. Wenn das gelingt, dann hat dieses Magazin bereits seinen wichtigsten Zweck erfüllt.

Denn der erste Schritt zu mehr Vermögen ist selten eine Investition. Der erste Schritt ist eine neue Denkweise.



*Wenn Sie Ihre Gedanken über  
Geld verändern, verändern  
Sie langfristig auch Ihre  
finanzielle Zukunft.*

---

— WOLFGANG SCHMID

# 09

— KAPITEL 09

## Meine fünf Grundsätze

---

*Vermögen entsteht nicht über Nacht. Es entsteht durch klare Prinzipien, die über viele Jahre konsequent gelebt werden.*

In mehr als vier Jahrzehnten habe ich unzählige Gespräche mit Unternehmern, Investoren und Menschen geführt, die sich ein Vermögen aufgebaut haben. Dabei wurde mir immer wieder bewusst: Nicht einzelne Produkte machen den Unterschied. Es sind die Grundsätze, nach denen Menschen handeln.

Diese fünf Prinzipien begleiten mich bis heute.

### **§ 01 Bildung ist die wichtigste Investition.**

Bevor Sie Geld investieren, investieren Sie in Ihr Wissen. Verstehen Sie, wie Geld funktioniert. Verstehen Sie Märkte, Zusammenhänge und wirtschaftliche Entwicklungen. Gute Entscheidungen entstehen selten aus Zufall – sie entstehen aus Verständnis. Je besser Sie informiert sind, desto selbstbewusster treffen Sie Ihre Entscheidungen.

### **§ 02 Denken Sie langfristig.**

Die meisten Menschen überschätzen, was in einem Jahr möglich ist, und unterschätzen, was in zehn oder zwanzig Jahren entstehen kann. Vermögen wird nicht in Wochen aufgebaut. Es entsteht durch Geduld, Disziplin und eine langfristige Strategie. Lassen Sie sich deshalb nicht von kurzfristigen Schlagzeilen oder täglichen Kursschwankungen leiten. Behalten Sie Ihr langfristiges Ziel im Blick.

### **§ 03 Schützen Sie Ihr Vermögen.**

Nicht jede Investition muss maximale Rendite bringen. Manche Investitionen haben eine andere Aufgabe: Sie sollen Vermögen erhalten. Diversifikation, Sachwerte und eine durchdachte Struktur können dabei helfen, Risiken zu reduzieren und Stabilität in das Gesamtvermögen zu bringen. Wer Vermögen aufbauen möchte, sollte immer auch daran denken, es zu schützen.

### **§ 04 Umgeben Sie sich mit den richtigen Menschen.**

Erfolg entsteht selten allein. Suchen Sie den Austausch mit Menschen, die bereits dort sind, wo Sie hinmöchten. Stellen Sie Fragen. Lernen Sie von ihrer Erfahrung. Hinterfragen Sie unterschiedliche Sichtweisen. Denn oft verändert ein einziges gutes Gespräch die eigene Perspektive mehr als viele Bücher.

### **§ 05 Übernehmen Sie Verantwortung für Ihre Zukunft.**

Niemand wird sich so intensiv um Ihr Vermögen kümmern wie Sie selbst. Deshalb übernehmen Sie Verantwortung. Treffen Sie bewusste Entscheidungen. Bleiben Sie neugierig. Und entwickeln Sie Ihre Strategie kontinuierlich weiter.

Diese fünf Grundsätze sind keine Garantie für finanziellen Erfolg. Aber sie bilden aus meiner Sicht ein solides Fundament für Menschen, die langfristig Vermögen aufbauen und erhalten möchten. Nicht jedes Jahr wird gleich verlaufen. Nicht jede Entscheidung wird perfekt sein. Doch wer sich an klaren Prinzipien orientiert, schafft sich eine Richtung. Und genau diese Richtung entscheidet oft über den langfristigen Erfolg.



*Erfolg beginnt nicht mit der  
richtigen Investition. Erfolg  
beginnt mit den richtigen  
Grundsätzen.*

---

— WOLFGANG SCHMID

# 10

— KAPITEL 10

## Reality Check

---

*Die wichtigsten Antworten beginnen oft mit den richtigen Fragen.*

Nach mehr als vierzig Jahren Erfahrung bin ich überzeugt: Nicht mangelnde Intelligenz hält Menschen davon ab, Vermögen aufzubauen. Oft sind es Gewohnheiten. Alte Denkweisen. Und die Tatsache, dass sich viele Menschen nie die Zeit nehmen, ihre eigene finanzielle Situation ehrlich zu hinterfragen.

Deshalb lade ich Sie ein, einen kurzen Moment innezuhalten. Nicht, um sofort Entscheidungen zu treffen. Sondern um sich selbst ein paar ehrliche Fragen zu stellen. Vielleicht entdecken Sie dabei neue Perspektiven.

Fragen, die Sie sich stellen sollten:

- Verstehe ich wirklich, wie Geld heute funktioniert – oder verlasse ich mich auf das Wissen von gestern?
- Weiß ich, wie sich Inflation langfristig auf mein Vermögen auswirkt?
- Habe ich eine klare Strategie für meinen Vermögensaufbau – oder besitze ich lediglich einzelne Finanzprodukte?
- Treffe ich finanzielle Entscheidungen aus Überzeugung oder aus Gewohnheit?
- Welche Rolle spielen Gold, Bitcoin oder andere Sachwerte in meiner langfristigen Planung?
- Wann habe ich mich zuletzt bewusst mit meiner finanziellen Zukunft beschäftigt?
- Lerne ich regelmäßig dazu oder hoffe ich, dass sich meine Situation von selbst verbessert?
- Wenn ich heute noch einmal ganz von vorne beginnen würde – welche Entscheidungen würde ich anders treffen?

Eine letzte Frage:

Werden Ihre finanziellen Entscheidungen von Angst bestimmt – oder von Wissen?

Nehmen Sie sich Zeit. Schreiben Sie Ihre Antworten auf. Denn häufig sind es nicht neue

Produkte oder neue Märkte, die unser Leben verändern. Es sind neue Gedanken.

Vielleicht ist genau heute der richtige Zeitpunkt, Ihre finanzielle Zukunft aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Denn jede große Veränderung beginnt mit einer einzigen Entscheidung: Der Entscheidung, Verantwortung für die eigene Zukunft zu übernehmen.



*Die Qualität Ihrer Zukunft  
beginnt mit der Qualität  
Ihrer Fragen.*

---

— WOLFGANG SCHMID

# 11

— SCHLUSSWORT

## Auf einem guten Weg

---

*Die Zukunft entsteht nicht durch Zufall. Sie entsteht durch Entscheidungen.*

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diese erste Ausgabe meiner Quarterly Guidance zu lesen.

Vielleicht haben Sie beim Lesen festgestellt, dass es mir nie darum ging, Ihnen ein bestimmtes Produkt zu empfehlen oder Ihnen zu sagen, was Sie tun sollen. Mein Ziel ist ein anderes.

Ich möchte Menschen dazu inspirieren, wieder selbst über Geld nachzudenken. Denn ich bin überzeugt, dass die größte Veränderung nicht auf den Finanzmärkten beginnt. Sie beginnt im Kopf.

In den vergangenen vierzig Jahren habe ich erlebt, wie sich Märkte verändert haben. Ich habe Krisen, wirtschaftliche Umbrüche und technologische Revolutionen begleitet. Eines ist dabei immer gleich geblieben: Menschen, die bereit sind zu lernen, sich weiterzuentwickeln und ihre Denkweise anzupassen, schaffen sich langfristig die besten Chancen.

Vielleicht nehmen Sie aus diesem Magazin nicht jede Antwort mit. Das müssen Sie auch nicht. Wenn Sie jedoch beginnen, andere Fragen zu stellen als noch vor einer Stunde, dann hat diese Guidance ihren Zweck erfüllt.

Denn Vermögen beginnt nicht mit Geld. Vermögen beginnt mit Orientierung. Mit Wissen. Mit Verantwortung. Und mit der Bereitschaft, neue Wege zu gehen.

Ich wünsche Ihnen den Mut, Chancen zu erkennen, die Gelassenheit, langfristig zu denken, und die Neugier, niemals aufzuhören zu lernen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Ich freue mich darauf, Sie auch in der nächsten Ausgabe der Quarterly Guidance wieder begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Wolfgang Schmid



*Die besten Entscheidungen treffen wir nicht aus Angst vor der Zukunft, sondern aus Klarheit über unsere Möglichkeiten.*

---

— WOLFGANG SCHMID

# Auf einen guten Weg.

---

*Sie haben Fragen oder möchten ins Gespräch kommen? Ich freue mich auf den persönlichen Austausch — ruhig, ehrlich, ohne Verkauf.*

**WSELITECLUB@GMX.DE**

WOLFGANG SCHMID · DEISENHOFEN

# WS

---

Wolfgang Schmid

*Beratung · Orientierung · Chancen*

QUARTERLY GUIDANCE · AUSGABE SOMMER 2026



© 2026 WOLFGANG SCHMID · ALLE RECHTE VORBEHALTEN